

TUNNELING ZUR KONSOLIDIERUNG DER TOOLS

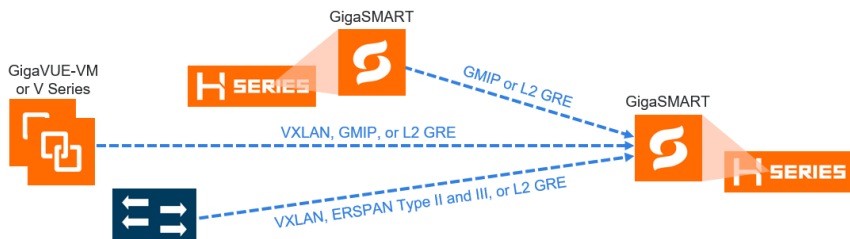
PROBLEM:

Die Bereitstellung von Monitoring- und Sicherheitstools wird oft kostspielig und aufwändig, wenn wir es mit geografisch stark verstreuten Umgebungen bzw. mit virtuellen oder Cloud-Umgebungen zu tun haben. Das liegt daran, dass die Punkte zur Erfassung von Datenverkehr nicht leicht zu einem zentralen Punkt transportiert werden können, um zusammengeführt zu werden, was die Bereitstellung des Tools vergünstigen und die Technik der Lösung vereinfachen würde.

Die Bereitstellung von lokalen oder virtuellen Sonden am Ursprungsort der Erfassung löst das Problem nicht, da der eigene Kontrolldatenverkehr dieser Sonden ebenso an die zentrale Verwaltungskonsole gesendet werden muss, sodass wir wieder vor dem Problem der Konsolidierung des Datenverkehrs stehen.

Die wesentlichen technischen Hindernisse, die wir bei der Durchführung dieses Transports antreffen, ist die Durchquerung virtueller Infrastrukturen, über die wir den Datenverkehr nicht auf transparente Weise bewegen können, da sie mit den eigenen Routingdiensten des betreffenden Hypervisors kollidieren würden, und das entsprechende Problem bei der Durchquerung gerouteter Netzwerke zur Zentralisierung des Datenverkehrs von entfernten Standorten. Ebenso kann die Fragmentierung der Pakete eine Herausforderung darstellen, wenn der Empfänger des Datenverkehrs nicht imstande ist, die trunkierten Pakete wieder zusammenzubauen.

SCHEMA:



TUNNELING ZUR KONSOLIDIERUNG DER TOOLS

LÖSUNG:

Die erweiterten Dienste, die die GigaSMART-Karte der Gigamon-Plattform bietet, unterstützen das Tunneling, sowohl für die Einkapselung von Datenverkehr am Ursprungsort als auch für die Entpackung am Zielort, in IPv4 und IPv6.

Dies ermöglicht es uns, den Ost-West-Traffic in virtuellen Umgebungen sichtbar zu machen und geroutete Netzwerke zu durchqueren, um den erfassten Datenverkehr an einem zentralen Punkt zu konsolidieren.

Die unterstützten Tunneling-Protokolle gewährleisten die Durchführbarkeit des Transports in allen möglichen Szenarien:

- VxLAN, GMIP und L2GRE für virtuelle Umgebungen, die den Transport des Datenverkehrs sicherstellen, indem sie ein anderes Protokoll auswählen als das, das der Hypervisor verwendet, und so nicht mit dessen Adressierungsstrategie kollidiert.
- VxLAN, ERSPAN (Typ II und III) und L2GRE für die Durchquerung von gerouteten Netzwerken und die Erfassung von Datenverkehr von jedwedem Gerät, das die Art von Tunneln generieren kann.
- GMIP für den Beginn und Abschluss von Tunneln zwischen Gigamon-Geräten, sei es von virtuellen TAPs oder GigaSMART-Karten.

Bei der Entpackung kann der Tunnelingservice von Gigamon die fragmentierten Pakete wieder zusammenbauen.

LIZENZEN:

- Tunneling
- Advanced Tunneling